

Stadt Heidelberg

Federführung:
Dezernat IV, Bürgeramt

Beteiligung:

Betreff:

Heidelberg Pass+ Förderung einer Vereinsmitgliedschaft in einem Heidelberger Verein

Informationsvorlage

Beschlusslauf

Die Beratungsergebnisse der einzelnen Gremien
beginnen ab der Seite 2.2 ff.
Letzte Aktualisierung: 26. Mai 2010

Beratungsfolge:

Gremium:	Sitzungstermin:	Behandlung:	Kenntnis genommen:	Handzeichen:
Ausländerrat/Migrationsrat	30.03.2010	Ö	() ja () nein	
Sportausschuss	21.04.2010	Ö	() ja () nein	
Jugendgemeinderat	04.05.2010	Ö	() ja () nein	
Haupt- und Finanzausschuss	05.05.2010	Ö	() ja () nein	
Gemeinderat	20.05.2010	Ö	() ja () nein	

Inhalt der Information:

Der Ausländerrat/Migrationsrat, der Sportausschuss, der Jugendgemeinderat, der Haupt- und Finanzausschuss und der Gemeinderat nehmen Kenntnis von der Information der Verwaltung.

Sitzung des Ausländerrates/Migrationsrates vom 30.03.2010

Ergebnis: Kenntnis genommen

Sitzung des Sportausschusses vom 21.04.2010

Ergebnis: Kenntnis genommen

Sitzung des Jugendgemeinderates vom 04.05.2010

Ergebnis: Kenntnis genommen

Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses vom 05.05.2010

Ergebnis der öffentlichen Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses vom 05.05.2010

- 1 **Heidelberg Pass+**
Förderung einer Vereinsmitgliedschaft in einem Heidelberger Verein
Informationsvorlage 0004/2010/IV_AMR

Es meldet sich zu Wort:
Stadtrat Cofie-Nunoo

Stadtrat Cofie-Nunoo fragt nach, wie es geregelt sei, wenn in einer Familie mehrere Kinder in einen Sportverein wollen. Außerdem sei für ihn die Frage nicht beantwortet, ob das Drittel des Mitgliedsbeitrages, das ab dem zweiten Jahr finanziert werden muss, von den Familien getragen werden kann. Andernfalls befürchte er, dass die Mitgliedschaft wieder gekündigt werde, was nicht im Sinn der Sportvereine wäre.

Erster Bürgermeister Stadel sagt eine schriftliche Beantwortung der Fragen bis zur Gemeinderatssitzung am 20.05.2010 zu.

gezeichnet
Bernd Stadel
Erster Bürgermeister

Ergebnis: Kenntnis genommen mit Arbeitsauftrag an die Verwaltung

Sitzung des Gemeinderates vom 20.05.2010

Ergebnis: Kenntnis genommen

A. Prüfung der Nachhaltigkeit der Maßnahme in Bezug auf die Ziele des Stadtentwicklungsplanes / der Lokalen Agenda Heidelberg

1. Betroffene Ziele des Stadtentwicklungsplanes

Nummer/n: (Codierung)	+ / - berührt:	Ziel/e:
SOZ 1		<p>Ziel/e: Armut bekämpfen, Ausgrenzung verhindern</p> <p>Begründung: Durch die Erweiterung von bedarfsgerechten Angeboten für einkommensschwache Personen und Familien wird ihre Teilnahme am öffentlichen Leben gestärkt.</p>
SOZ 13		<p>Ziel/e: Gesundheit fördern, gesündere Kindheit ermöglichen</p> <p>Begründung: Steigerung der sportlichen Aktivitäten von Kindern und Jugendlichen</p>
SOZ 14		<p>Ziel/e: Zeitgemäßes Sportangebot fördern</p> <p>Begründung: Größere Anzahl an Mitgliedschaften ermöglicht den Vereinen bedarfsgerechte Angebote zu machen und sichert deren Bestand</p>

2. Kritische Abwägung / Erläuterungen zu Zielkonflikten:

keine

B. Begründung:

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung am 29.07.2009 der Neukonzeption des Heidelberg Passes zugestimmt, der eine Differenzierung zwischen einem Heidelberg Pass+ für einkommensschwache Haushalte und einem Heidelberg Pass für alle Heidelberger Familien vorsieht. Der Beschluss umfasst zudem eine neue Leistung des Heidelberg Passes+, der die Förderung einer Vereinsmitgliedschaft in einem Heidelberger Verein vorsieht. Danach wird eine Vereinsmitgliedschaft in einem Heidelberger Verein für Kinder und Jugendliche bzw. für die ganze Familie mit einem Betrag von 50,00 € jährlich pro Familie gefördert, sofern der Verein die darüber hinausgehende Beitragspflicht erlässt. Dabei wurde angenommen, dass rund 300 Anspruchsberechtigte diese Leistung in Anspruch nehmen, was zu Kosten von 15 000 € im Jahr führt. Weiterhin war formuliert, dass darüber noch mit den Vereinen gesprochen wird.

Für den Bereich Sport haben diverse Gespräche zur Umsetzung dieser Idee stattgefunden.

Am 04.02.2010 haben sich Herr Bürgermeister Erichson, Herr Schäfer für den Sportkreis Heidelberg und die Leiter des Amtes für Sport und Gesundheitsförderung und des Bürgeramtes in Anbetracht der unterschiedlichen Leistungsangebote der Heidelberger Sportvereine und den daraus resultierenden Beiträgen für ihre Mitglieder auf folgende Umsetzung des Beschlusses verständigt.

Im ersten Jahr einer Vereinsmitgliedschaft in einem Heidelberger Sportverein wird der Mitgliedsbeitrag für Kinder und Jugendliche mit einem Betrag von bis zu 50,00 € jährlich gefördert. Der Sportverein erlässt die darüber hinausgehende Beitragspflicht.

Ab dem zweiten Jahr der Vereinsmitgliedschaft sollen sich die Kinder und Jugendlichen dann an dem Mitgliedsbeitrag beteiligen. Damit soll auch deren nachhaltiges Interesse an einer Mitgliedschaft in dem Sportverein unterstrichen werden.

Konkret bedeutet dies eine Drittelung des Mitgliedsbeitrages, d. h.

- die Stadt Heidelberg übernimmt ein Drittel des Mitgliedsbeitrages bis zu einem Höchstbetrag von 50,00 €
- der/die Heidelberg Pass+-Inhaber/in trägt ein Drittel des Mitgliedsbeitrages
- der Sportverein verzichtet auf den restlichen Mitgliedsbeitrag.

Die finanzielle Förderung kann nur für eine Vereinsmitgliedschaft und nur einmal pro Jahr in Anspruch genommen werden.

Bei dieser Regelung hält es der Sportkreis für notwendig, dass die Förderung für die jeweilige Mitgliedschaft erfolgt und der Förderbetrag nicht wie ursprünglich vorgesehen pro Familie geleistet wird. Trotz dieser Änderung der Förderungsberechtigung sichert der Sportkreis zu, dass die für die Förderung einer Vereinsmitgliedschaft eingeplanten Finanzmittel für das Jahr 2010 in Höhe von 15.000 € nicht überschritten werden. Sollten die Mittel nicht ausreichen, weil die Nachfrage nach einer geförderten Vereinsmitgliedschaft größer ist, als angenommen, regelt der Sportkreis mit den Sportvereinen die beitragsfreie Mitgliedschaft in diesem Jahr.

Der Sportkreis wird die gesamte organisatorische und finanzielle Abwicklung übernehmen und die erforderlichen Aktivitäten koordinieren. Insofern wird auch nur die Mitgliedschaft in den Vereinen gefördert, die vom Sportkreis betreut werden. Der finanzielle Bedarf für die Haushaltsjahre 2011 und 2012 wird vom Sportkreis auf der Grundlage der ersten Erfahrungen rechtzeitig zu den Haushaltsberatungen ermittelt.

Der Sportkreis, der diese sehr sinnvolle Förderung einer Vereinsmitgliedschaft für Kinder und Jugendliche einkommensschwache Familien sehr begrüßt, wird dieses neue Leistungselement sowie die verabredete Handhabung an die von ihm betreuten Heidelberger Sportvereine kommunizieren und ist sich einer uneingeschränkten Zustimmung von Seiten der Vereine sicher.

gezeichnet
Wolfgang Erichson

Anlage zur Drucksache:

Nummer:	Bezeichnung
A 01	1. Ergänzung mit Datum vom 19.05.2010 - Tischvorlage in der Sitzung des Gemeinderates am 20.05.2010